

Andenken seines Wohlverhaltens den Grenadier-Marsch zu schlagen. 1758. erlitt es durch einen Überfall bey Tropau starken Verlust. 1739. den 21. November gerleth es bey Maxen in die Kriegsgefangenschaft.

12. Regiment Württemberg, 5. Escadrons.

Standquartier Treptow an der Rega, in Pommern.

Dieses Regiment ist durch den Herzog Carl Alexander von Württemberg Stuttgart errichtet worden, und hat dem Hause Oesterreich in den Feldzügen von 1734. und 1735. gedienet. Nach geschlossenen Frieden gieng es ins Land zurück. 1742. überließ es das Hochfürstliche Haus Württemberg in preußische Dienste, da denn ein Dragoner-Regiment auf preußischen Fuß von 5. Escadrons daraus errichtet ward, welches den Namen Alt-Württemberg und den Obristen Conrad Lebrecht Marschall von Bisberstein zum Commandeur bekam. Im Junius 1749. ertheilte es der König dem Prinzen Friedrich Eugen von Württemberg, Stuttgart, welcher anjeko G. L. ist. Es hat sich dasselbe in den Schlachten bey Hohenfriedberg, Reichenberg, Prag, Breslau und Lissa, überhaupt aber in den Feldzügen von 1757. und 1758. sehr hervor gethan. 1759. ward es bey Maxen nach tapferer Gegenwehr gefangen genommen.

Husaren-Regimenter.

Man hat bey der preußischen Armee niemals etwas von Husaren gewußt, König Friedrich Wilhelm hat 1721. die ersten errichten lassen.

1. Regiment von Kleist, 10. Escadrons.

Standquartier Herrstadt in Schlesien.

Siehe in den illuminirten Vorstellungen Num. 76. und folgende.

1721. bekam der G. L. von Wutenow Befehl, 30. Husaren anzuwerben, wozu er lauter Polnische Ulanen
S
nahm.